



HUMULUS lupulus


Gewöhnlicher Hopfen

Artikel-Nr.: HO280

Auch erhältlich als: Normalsaat GOLDKORNSAMEN ®

Portionspreis (ausreichend für 50-100 Pflanzen)	1g-Preis (0,1-9,9g)	10g-Preis (10-99,9g)	100g-Preis (100-999,9g)	1000g-Preis (1000-9999,9g)	10000g-Preis (10000-99999,9g)
6,80€	6,80€	40,00€	245,00€	1.470,00€	-

Pflanzenbeschreibung

Artikelausprägung	Bio Saat DE-ÖKO-006
Lebenszyklus	Staudig
Familie	Cannabaceae
Herkunft	Europa, Nordamerika und Asien
Besondere Merkmale	Attraktive, zapfenähnliche Samen an den weiblichen Pflanzen. Grün-gelbe hängende Blüten. Pflanzen Sie Hopfen an Zaunpfosten oder Spalieren. Arzneipflanze des Jahres 2007 in Deutschland.
Historie	Die weiblichen Pflanzen bieten die Grundlage für Hopfen, Hauptzutat von Bier. Humulus ist außerdem verwandt mit Kanabis.
Hauptblütenfarbe	(gelb / gold)
Blütenfarbe	Grün-gelb
Blütezeit	Juli - September
Winterhärtezonen	Z4 - Z9
Belaubung	Gegenüberliegende Blätter, 3-5teilig mit struppigen Stengeln, grün
Habitus/Wuchs	kletternd
Wuchshöhe mit Blüten	200 cm
Pflanzenabstand	100 cm
Bodenansprüche	sandig / frisch / lehmig
Standort	
Eigenschaft	Medizinal-Pflanze / Nutzpflanze / Küchenkraut

Kulturtipps

Tausendkorngewicht	3,7037 Gramm
---------------------------	--------------

Samen pro Gramm	270 (entspricht nicht Anzahl der Pflanzen!)
Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen	10 Gramm (Bei Direktaussaat in Töpfe etc. wird eine größere Menge benötigt)
Aussaatmenge / Platten	3 pro Zelle
Plattengröße(n)	72 / 128
Keimanleitung	<p>(1) Kaltkeimer werden auch heute noch, nicht ganz zutreffend, Frostkeimer genannt. Die Aussaat muß während der ersten 2–4 Wochen warm (ca. +18 bis +22 °C) und gut feucht gehalten werden. Danach ist sie für etwa 4–6 Wochen einer kalten Temperatur zwischen –4 und +4 °C auszusetzen. Lediglich bei den meisten Ranunkelgewächsen sind Temperaturen um –5 °C von Vorteil. Sollten die hier genannten Temperaturen während der Kühlperiode über- oder unterschritten werden, schadet dies nicht, jedoch muß die Kühlperiode dann entsprechend verlängert werden, da der Aufbauprozess der keimauslösenden, hormonartigen Säure während dieser Zeit sich verlangsamt hatte oder still stand.</p> <p>Kann man die Aussaaten in der Kühlperiode mit Schnee bedecken, ist das von Vorteil. Die Temperatur darunter hält sich meistens in dem günstigen Bereich von –4 bis 0 °C, es bleibt feucht, und der schmelzende Schnee „frißt“ an der Samenschale, macht diese poröser, was beim Ausschleiben des Keimes von Vorteil ist. – Nach dieser Kühlperiode dürfen keinesfalls sofort hohe Temperaturen angewandt werden, vielmehr liegt dann der günstigste Temperaturbereich zwischen +5 und +12 °C, auch dann, wenn bereits eine Keimung zu beobachten ist! Also ist der richtige Platz für diese Aussaaten, auch im März/April/Mai noch, das Freiland, der kalte Kasten oder ein Kalthaus.</p>

Zeitplan

Bester Aussaattermin	Spätherbst - Vorfrühling (nördl. Hemisphäre, Freiland)
Aussaat bis Keimung	9 - 12 Wochen
Keimung bis Pikieren	3 - 4 Wochen
Pikieren bis Topfen	6 - 8 Wochen
Rückschnitt beim Topfen	Einmaliger Rückschnitt, um die Pflanze kompakter zu halten.

Aufzucht

Topfgröße(n)	1-2 Jungpflanzen für 11/12 cm Container / 2-3 Jungpflanzen für 15 cm Container
Vernalisation	Über die Wirkung einer Vernalisation wurde bislang noch nicht hinreichend geforscht. Als eine allgemeine Empfehlung für Stauden gilt: Stellen Sie die Pflanzen 6-12 Wochen bei einer durchschnittlichen Tagestemperatur von 5 °C auf (einige Arten für 15 Wochen). Diese Kühlperiode ist für die Anlage einer Blüte nicht immer notwendig, sie verbessert aber in jedem Fall die Qualität der Pflanzen.
Antreiben	Sollen die Pflanzen nach der Vernalisation angetrieben werden, so sollte die durchschnittliche Tagestemperatur auf 15-17 °C erhöht werden, bei einer ununterbrochenen Belichtung von 16 Stunden/Tag. Während kurzer Wintertage sollte nachts eine Lichtphase von 4 Stunden zwischen 22.00 und 02.00 Uhr eingehalten werden.
Dünger	Mittel (150-200 ppm)